©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

DIE ERFORSCHUNG DER WALDGESCHICHTE DER ALPEN

Von

Prof. Dr. Helmut GAMS, Innsbruck

Wie jede Naturforschung hat auch die der Waldgeschichte schon in vorwissenschaftlicher Zeit mit als Mythen überlieferten sagenhaften Erinnerungen begonnen. Den von HESIOD und OVID besungenen Zeitaltern der Antike, den Erzählungen vom Fimbulwinter in der Edda entsprechen in den Alpen Sagen von versteinerten oder vergletscherten Almen und verschwundenen Wäldern ("Dreimal Wies und dreimal Wald" z.B. auf der Seiser Alm).

Die wissenschaftliche Erforschung der Wald- und Klimageschichte der Alpen ist aufs engste mit der unmittelbar beobachteter Gletscherschwankungen und Beobachtungen an älteren Moränen verbunden: WALCHER in Tirol 1773, Bernhard KUHN in der Schweiz 1787, die Vorstöße von Gletschern und Ausbrüche von Eisstauseen im Oetztal und Wallis im 18. und 19.Jahrhundert. Vom Gletschervorstoß um 1820 angeregte Preisschriften, wie die von Ignaz VENETZ 1821-33. Entdeckung "der Eiszeit" (PERRAUDIN 1815, CHARPENTIER 1819, Karl SCHIMPER 1837 u.a.) und zweier Eiszeiten (ESCHER v.d.LINTH, A.v. MORLOT 1846-53).

Erforschung pflanzlicher und tierischer Fossilien: STEENSTRUP 1842, LESQUEREUX 1844, Oswald HEER, in den Ostalpen Franz UNGER, ETTINGSHAUSEN u.a.

Selbständigste Entwicklung der ostalpinen Wald- und Moorforschung nach der Revolution von 1848 und während des Gletschervorstoßes um 1850: SENDTNER 1854, J.R. LORENZ 1855-58, A.KERNER 1858-63.

Erste Verbindungen mit skandinavischen Forschern: NATHORST 1872 bei HEER und SCHRÖTER in Zürich, Axel BLYTT 1874 und NORRLIN 1877 bei KERNER im Gschnitztal. Schlüsse auf Klimaschwankungen aus der heutigen Pflanzenverbreitung: BLYTT, KERNER, BRIQUET u.a.

Qualitative Mikrofossilanalyse: GÖPPERT und EHRENBERG schon 1836/38, FRÜH 1883/1890. Erste quantitative von C.A. WEBER 1893.

Moorkommissionen und statistische Erhebungen um 1900: FRÜH und SCHRÖTER in der Schweiz 1890-1904, Hans SCHREIBER in Böhmen, Salzburg und Vorarlberg 1898-1913 u.a.

Reaktion gegen PENCKs und BRÜCKNERs Pluriglazialismus (LEPSIUS, GEINITZ, D.AIGNER, J.BAYER) und gegen postglaziale Klimaschwankungen (WARMING, WILLE, NEUWEILER, BROCKMANN u.a., G. ANDERSSON gegen BLYTT und SERNANDER).

Abgliederung der Wald- und Klimageschichte von Nachbardisziplinen:

1. Von der Geologie: Albert HEIM, G.de GEER, Kongresse von Stockholm 1910, Kopenhagen 1928: Abgliederung der INQUA 1936, ihrer deutschen Sektion DEUQUA mit Zeitschrift seit 1951 u.a..
2. Von der Geographie: HUMBOLDT, PENCK und BRÜCKNER, Kongresse von Wien 1891, Genf 1908 (Anlaß zur Gründung der I.P.E. zuerst durch Großbritannien 1911), Skandinavien 1925, Irland 1949 (Anlaß zum

©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

Zusammenschluß der europäischen Quartärbotaniker), Ostalpen 1956 u.a.

3. Von der Botanik: Zuerst von der in Wald-, Moor- und Gartenwirtschaft angewandten; internationale Botanikerkongresse von Wien 1905, Brüssel 1911, Amsterdam 1935, Stockholm 1950 u.a. Eigene Tagungen für Paläobotanik, Phytozönotik, Palynologie u.a. Fortschritte nach 1905 besonders in den neutralen Staaten, wie Schweiz und Schweden, und Rückstand in den Kriege führenden.

Während des I.Weltkrieges Entwicklung der Mikrostratigraphie besonders durch Lennart von POST 1916-24 in Verbindung mit der Geochronologie G.de GEERs u.a. Besuche alpiner Moorforscher in Skandinavien (H.SCHREIBER schon 1898-1907, GAMS 1921-25) und skandinavischer in den Ostalpen (G.ANDERSSON schon 1893-1903, NORDHAGEN 1921-1923, ERDTMAN 1923 u.a.). Erste Synthese von GAMS und NORDHAGEN 1923, erste alpine Pollendiagramme von FIRBAS 1923-26, Paul KELLER 1928-35, H.PAUL und S.RUOFF 1927-32, FISCHER und A.LORENZ 1929-33. Erste Interglazialdiagramme von K.JESSEN 1928 u.a. Innsbrucker Schule: P.FEURSTEIN 1933, R.v.SARNTHEIN 1936-48 u.a.

Während des II.Weltkrieges rasche Weiterentwicklung der Mikrostratigraphie und palynologischen Diagnostik, NAP-Analyse besonders in Skandinavien (IVERSEN, FAEGRI u.a.), in der Schweiz LÜDI und WELTEN. Bessere Datierung besonders mit C-14 (LIBBY 1946/51). Neue Synthesen der Waldgeschichte von FIRBAS 1949-52, GAMS 1949-52, FLORSCHÜTZ und van der VLERK 1950, ZOLLER u.a. Besuche von POST 1936, FLORSCHÜTZ und seiner Schüler, neue Innsbrucker Schule (E.und P.SITTE-LÜRZER, BORTENSCHLAGER, H.SCHMIDT u.a.), Kärntner (A.FRITZ) u.a.

Alpen noch immer gegenüber Skandinavien im Rückstand: Noch keine umfassende Flora, kein Arealatlas, keine umfassende Vegetationskarte und keine moderne Floren- und Vegetationsgeschichte.

Von der Erforschung und Kenntnis der vieltausendjährigen Vergangenheit Verpflichtung zum Kampf für die Zukunft, zum Schutz des bedrohten Lebens: Pioniere des Naturschutzes daher Geologen und Forschungsreisende wie Adolf Erik NORDENSKIÖLD, Albert und Arnold HEIM, Otto KRAUS, Walery GOETEL, Paläobotaniker wie Hugo CONWENTZ 1855-1922, Carl SCHRÖTER 1855-1928, Rutger SERNANDER 1866-1944, Marian RACIBORSKI 1863-1917 und sein Schüler und Nachfolger Wladislaw SZAFER. Paläobotaniker als Präsidenten von Botaniker- und Quartärkongressen: Wien 1905 (WETTSTEIN), Cambridge 1930 (SEWARD), Edinburgh 1964 (GODWIN), Warschau 1961 (SZAFER). Zoologen und besonders Paläozoologen: Paul SARASIN 1910 als Gründer des Weltnaturschutzes, Günther SCHLESINGER 1886-1945 als Gründer zuerst des Niederösterreichischen und später des gesamtösterreichischen Naturschutzbundes.

Widerstände kurzsichtiger Wirtschaftsvertreter und Politiker, u.a. der nicht an Moorerhaltung und wirklicher Moorforschung, sondern an Moorzerstörung interessierten Neydhartinger "Moorforscher". Moore sowohl wegen ihrer heutigen Lebewelt wie als besonders wichtige Geschichtsarchive zu erhalten. Für die Erhaltung auch anderer Urlandschaften die Schaffung größerer Reservate, besonders Nationalparke unerläßlich, u.a. für das Internationale Biologische Programm (I.B.P.) und das Naturschutzjahr 1970.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 10_2_1970

Autor(en)/Author(s): Gams Helmut

Artikel/Article: Die Erforschung der Waldgeschichte der Alpen 13-14